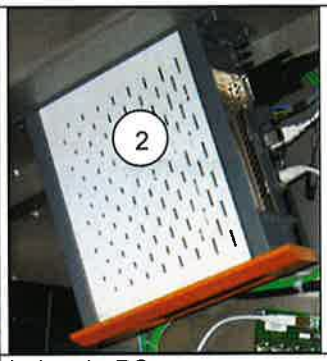
Bedienteil mit Steuerrechner und Signaleinheit

Inhalt

1 Beschreibung 2
1.1 Belegung des IO-Moduls 3
2 Installation und Inbetriebnahme 4
3 Wartung 5
4 Ersatzteile 5
5 Störung und Störungsbeseitigung 5
5.1 Touch-Screen bleibt bei eingeschaltetem Gerät dunkel 5

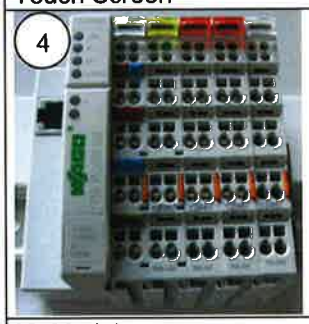
1 Beschreibung

Touch Screen

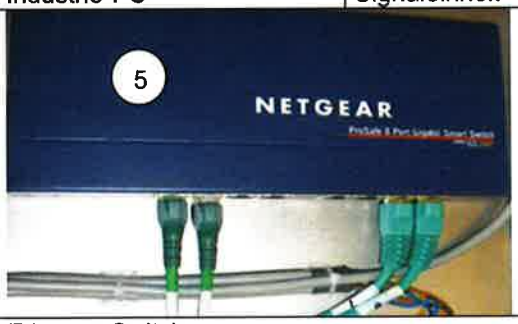


Industrie-PC

Signaleinheit



IO-Modul



Ethernet Switch

Folgende Komponenten gehören zum Steuerrechner:

1. Touch-Screen
2. Industrie-PC
3. Signaleinheit
4. IO-Modul
5. Ethernet Switch
6. 24V Netzteil (ohne Abbildung) eingebaut im Schaltkasten Ventilsteuerung / Spannungsversorgung (siehe Beschreibung „Ventilsteuerung / Spannungsversorgung“)

Das Sortiergerät wird über einen Industrie-PC (2) bedient und überwacht. Die Eingaben erfolgen in übersichtlichen Menümasken über einen berührungsempfindlichen Bildschirm (Touch-Screen) (1). In der Vollausstattung werden über den Steuerrechner die Farbsortierung (GAMUT), die Metallerkennung (METAL) sowie die Kunststoffunterscheidung (PLASTIC) bedient.
Die Bedienoberflächen „GAMUT“, „METAL“ und „PLASTIC“ können beliebig über Schaltflächen auf dem Touch-Screen angewählt werden.
Details zur Bedienung und den angezeigten Informationen finden Sie in den Abschnitten „Bedienung GAMUT, METAL und/oder PLASTIC“ (abhängig von der Ausführung des Gerätes).

Je nach Ausstattung des Sortiergerätes kommunizieren mehrere Rechnereinheiten mit dem Steuerrechner. Die Kommunikation erfolgt über einen Ehernet Switch (5). Bei Vollausstattung des Sortiergerätes sind die Ports wie folgt belegt:

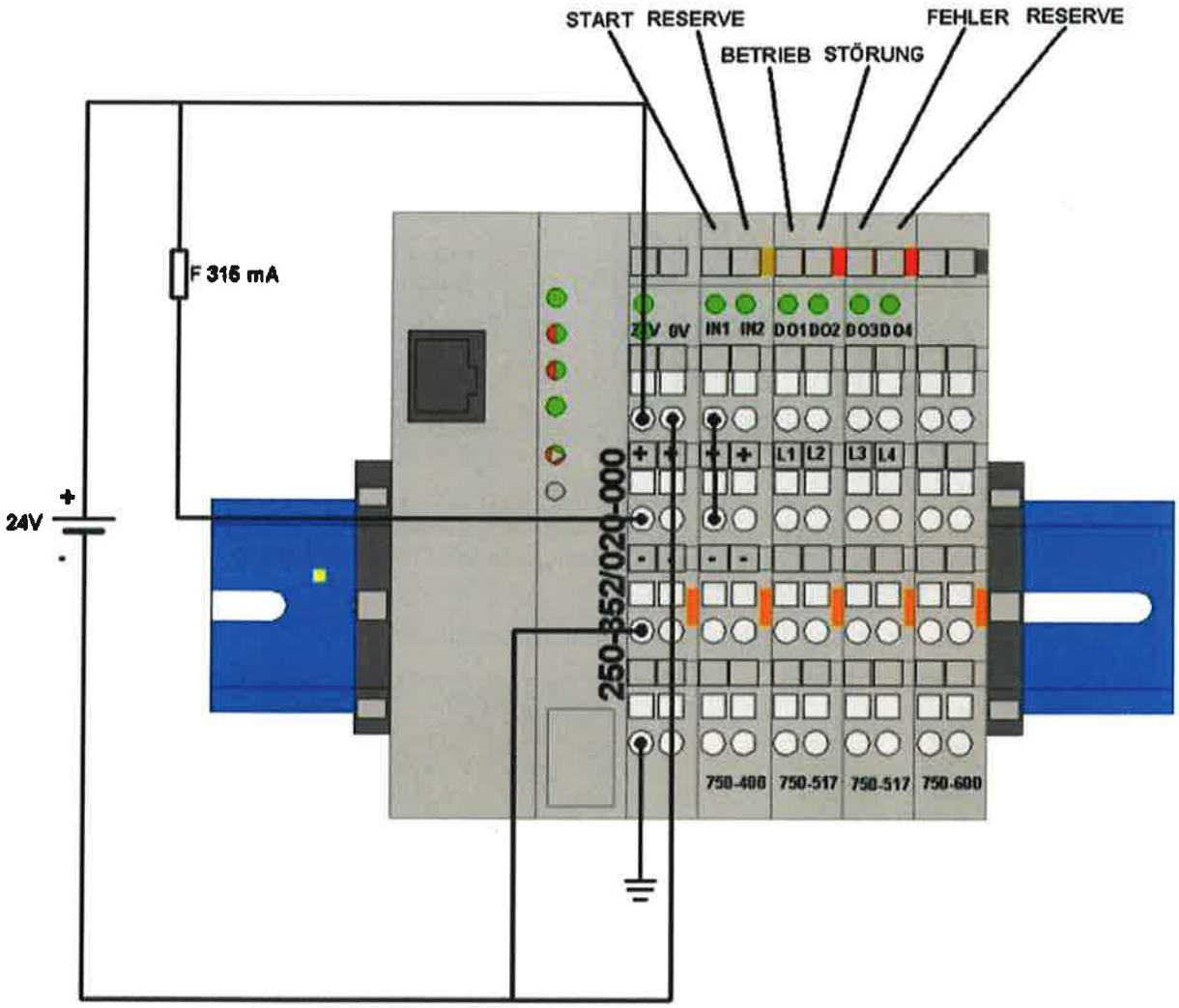
Port 1: Kamerabox 1
Port 2: Kamerabox 2
Port 3: Kamerabox 3
Port 4: Kamerabox

Port 6: IO-Modul
Port 7: Spektrale Verarbeitungseinheit NIR
Port 8: Steuerrechner

Die restlichen Ports dienen für weitere Ausbaustufen und Sonderversionen

Störungen werden durch eine umfangreiche Selbstüberwachung erkannt und auf dem Bildschirm angezeigt. Gleichzeitig erfolgt eine Alarmierung über eine angebaute Signalkombination (3) und durch Meldeausgänge der angeschlossenen IO-Modul (4) (Anschlussbelegung siehe unten).
Über eine USB Schnittstelle können Betriebsdaten und -einstellungen auf einen USB-Stick abgespeichert werden.
Optional ist eine Fernbedienung /-überwachung über eine Schnittstelle und PC möglich. Diese erlaubt auch eine Ferndiagnose über das Internet.

1.1 Belegung des IO-Moduls



Anschlüsse:

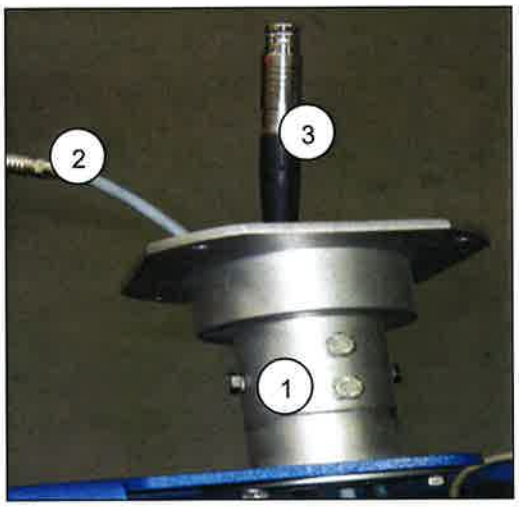
L1/DO1	Potentialfreier Relais Kontakt: Kontakt geschlossen: Betriebsbereit
L2/DO2	Potentialfreier Relais Kontakt: Kontakt geschlossen: Störung
L3/DO3	Potentialfreier Relais Kontakt: Kontakt geschlossen: Fehler
L4/DO4	Potentialfreier Relais Kontakt: Frei für Geräteoptionen (siehe ggf. Anhang)

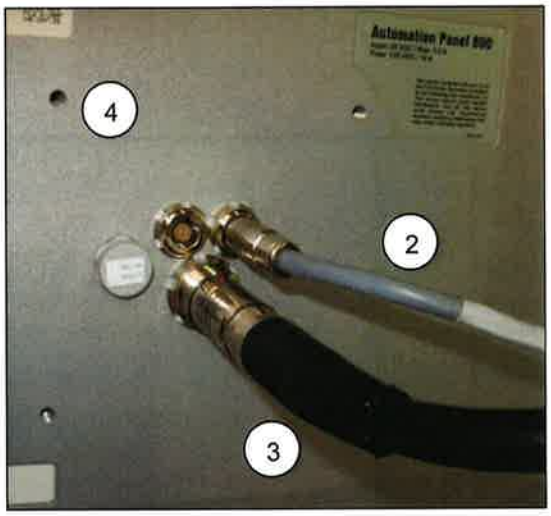
Maximale Belastung der Relaiskontakte OUT1 bis OUT4: **30V / 1A**	Vorsicht

2 Installation und Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass vor den folgenden Arbeiten der Hauptschalter des Gerätes ausgeschaltet ist, bzw. der Netzstecker gezogen ist! Diese Arbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.	**Vorsicht**

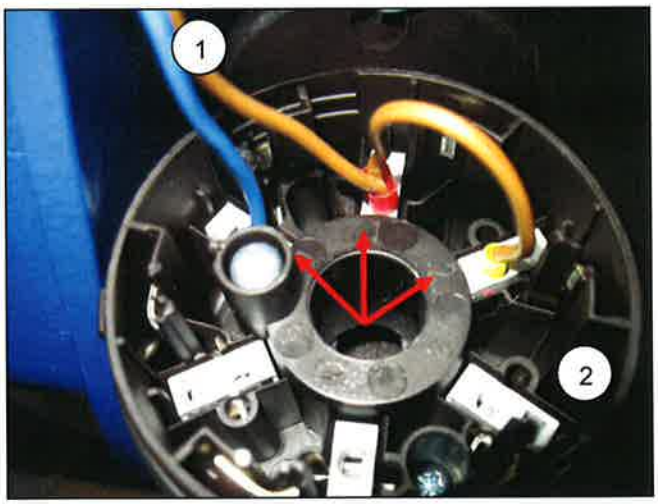
Falls das Bediendisplay nicht am Rahmen montiert ist:





1. Legen Sie sich die Befestigungsschrauben und einen passenden Inbusschlüssel griffbereit.
2. Verbinden Sie die Kabel (2) und (3) mit den Steckern auf der Rückseite des Bediengehäuses (4).
3. Schrauben Sie das Bediengehäuse am Befestigungshals (1) fest. Achten Sie dabei darauf, dass Sie keines der Kabel einklemmen.

Falls die Signalkombination (Option) nicht am Rahmen montiert ist:



1. Ziehen Sie das zweiadrige Kabel (1 blauer Anschluss, 2 braune Anschlüsse) durch die Gehäuseöffnung die für die Signaleinheit vorgesehen ist.
2. Ziehen Sie das zweiadrige Kabel (1) durch den Sockel (2) der Signaleinheit.
3. Schrauben Sie den Sockel mit den beiliegenden 4 Inbusschrauben an den Geräterahmen.
4. Klemmen Sie das zweiadrige Kabel wie folgt an:
   Blau: Anschluss 0 Braun: Anschluss 1 und 2
5. Setzen Sie das Oberteil (3) der Signaleinheit auf, so dass die senkrechten weisen Markierungsstriche des Ober- und Unterteils übereinander liegen.
6. Drehen Sie das Oberteil in Pfeilrichtung bis es einrastet.

3 Wartung

Steuerrechner, Touch-Screen und Ethernet Switch sind generell wartungsfrei.

Bei hoher Staubbelastung kann es je nach Bedarf nötig sein den Touch-Screen zu reinigen.

- Schalten Sie vorher das Gerät aus um Fehleingabe infolge der Reinigung zu vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches trockenes oder feuchtes (nicht nasses!) Tuch
- Üben Sie keinen großen Druck auf den Touch-Screen aus.

4 Ersatzteile

Ersatz- und Verschleißteile dürfen nur über den Hersteller oder vom Hersteller zertifizierten Lieferanten bezogen werden.	!

Bitte geben Sie bei Rückfragen die genaue Gerätebezeichnung und die Seriennummer an. So kann Ihnen schneller und exakter Auskunft gegeben werden.	i

POS.NR.	ARTIKEL	ART.NR.	BEMERK. / ZCH.-NR.
1	Display (Touchscreen)	33008398	
2	Steuerrechner	33011384	
3	Signaleinheit bestehend aus: Hupe Warnblinklicht	 33007910 33008416	
4	IO-Modul	44007042	
5	Ethernet Switch	33010646	
	Netzteil für Steuerrechner	33008410	Siehe Ventilsteuerung / Spannungsversorgung

5 Störung und Störungsbeseitigung

Bitte geben Sie bei Rückfragen die genaue Gerätebezeichnung und die Seriennummer an. So kann Ihnen schneller und exakter Auskunft gegeben werden.	i

5.1 Touch-Screen bleibt bei eingeschaltetem Gerät dunkel

- Überprüfen Sie die Steckverbindung zwischen Steuerrechner und Touch-Screen (schwarzer Stecker mit zwei Rändelschrauben)
- Ziehen Sie lockere Rändelschrauben wieder fest
- Überprüfen Sie die Verbindungsleitung zwischen Touch-Screen und Steuerrechner
- Überprüfen Sie die Kontroll-LED des Netzteils für die Spannungsversorgung. Siehe dazu Abschnitt „Ventilsteuerung / Spannungsversorgung“.